

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 91. Donnerstag, den 1. April, 1819

Schulen der hiesigen Armenanstalt.

Da von vielen Selten her der Wunsch gegen Unterzeichneten geäußert ward, noch mehrere Auszüge aus den, die seit 1803 errichtete hiesige neue Armenanstalt betreffenden 16 jährlichen Anzeigen zu fertigen, weil man dadurch nicht nur allgemeiner in den Stand gesetzt werde, die mannichfachen großen Segenleistungen einzusehen, die von dieser Anstalt ausgegangen sind, sondern weil auch dadurch am besten vernünftige Grenzen aufgestellt würden, innerhalb welchen sich die Urtheile über diese wichtige Sache bewegen müssen. Und wie leicht ist es dann möglich, daß die Ueberzeugung von dem Geschehenen den Entschluß in diesem und jenem Gemüthe hervorruft oder belebt und stärkt und nährt und beflügelt, auch für die Zukunft Alles aufzubieten, damit dieser schöne Baum des Lebens und des Segens unter uns immer fester wurzle, immer stärkere und brei-

tere Aeste und Zweige gewinne, unter seinem Schatten immer Mehrere aufnehmen könne und immer reichlichere und erquickendere Früchte trage?! Denn in dem guten Menschen ist der edle Entschluß, aus vernünftiger Ueberzeugung entsprungen, gleich einem elektrischen Funken, der Geist und Gemüth in Einem Augenblicke durchzückt, erleuchtet und erwärmt.

Eine der schönsten und vorzüglichsten Segnungen der Armenanstalt ist unstreitig die, daß sie sich der armen verlassenen Kinder so edel und wohlthätig annimmt, sie nicht bloß ernähret und bekleidet, sondern sie auch zu nützlichen und brauchbaren Staatsbürgern, zu guten Menschen und zu wahren Christen erziehen läßt. Wahrlich, dieß ist der schönste und unverwelklichste Erntekranz, den diese Anstalt auf den heiligen Altar der Menschheit und des Vaterlandes niederlegen konnte und unelgennützig und wohlwollend niedergelegt hat! Denn nachdem im Jahre

1803 die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden waren, so konnte schon in dem darauf folgenden Jahre zur Ausführung des schönen Werkes geschritten werden, viele arme Kinder, welche bisher ohne allen Unterricht geblieben waren, oder doch nur sehr selten Schulstunden besucht hatten, regelmäßig und unentgeltlich unterrichten zu lassen. Es wurden daher schon

im Jahre 1804	156 Knaben,	118 Mädchen
im Jahre 1805	190 —	143 —
im Jahre 1806	203 —	147 —
im Jahre 1807	219 —	195 —
im Jahre 1808	274 —	190 —
im Jahre 1809	303 —	230 —
im Jahre 1810	336 —	253 —
im Jahre 1811	365 —	250 —
im Jahre 1812	300 —	278 —
im Jahre 1813	300 —	280 —
im Jahre 1814	284 —	258 —
im Jahre 1815	348 —	306 —
im Jahre 1816	312 —	310 —
im Jahre 1817	355 —	357 —
im Jahre 1818	348 —	374 —

Knaben 4293, Mädchen 3589,
3689

7982 Kinder unterrichtet.

Es wurden demnach, seit der neuen Begründung der Armenanstalt im Jahr 1803 bis jetzt 7982 Kinder beiderlei Geschlechts unterrichtet und zwar auf Kosten dieser An-

stalt und durch Lehrer, welche sie dafür besoldete. Der Ueberblick der sämtlichen Jahre beweiset wieder, wie diese Anstalt sich immer weiter ausgebreitet, immer mehr arme Kinder in ihre Schulen aufgenommen, immer mehr Lehrer angestellt, den Kreis ihres wohlthätigen Wirkens immer mehr erweitert hat.

Von diesen vorhin aufgezählten Kindern wurden im J. 1804 confirmirt, so wie auch mehr oder weniger vollständig, nach Maßgabe des Bedürfnisses, bekleidet und mit einigen nützlichen Büchern zur Aufmunterung und Fortbildung beschenkt

	16 Kinder
im Jahre 1805	29 —
im Jahre 1806	33 —
im Jahre 1807	39 —
im Jahre 1808	42 —
im Jahre 1809	59 —
im Jahre 1810	56 —
im Jahre 1811	64 —
im Jahre 1812	64 —
im Jahre 1813	71 —
im Jahre 1814	61 —
im Jahre 1815	83 —
im Jahre 1816	86 —
im Jahre 1817	97 —
im Jahre 1818	105 —

In allen 14 Jahren also sind 905 Kinder confirmirt und fast alle auch auf Kosten der An-

Armenanstalt bekleidet worden. — Außerdem muß hier noch bemerkt werden, daß das Wohlthät. Armen-Directorium auch von seinem Beginnen an dafür Sorge getragen hat, die abgehenden Zöglinge bei Handwerkmeistern und Künstlern und anderwärts unterzubringen, so wie, daß die Armenanstalt die Ausdingekosten getragen hat. In den Anzeigen ist nur die Zahl derjenigen Knaben namhaft gemacht, welche durch die Anstalt auf Handwerke aufgedungen worden sind, aber bei Weitem nicht alle diejenigen, welche die Herren Armenpfleger besonders untergebracht haben. So wurden im Jahr 1805 durch die Armenanstalt aufgedungen auf Handwerke

	8 Knaben	
im Jahre 1806	3	—
im Jahre 1807	5	—
im Jahre 1808	13	—
im Jahre 1809	14	—
im Jahre 1810	8	—
im Jahre 1811	11	—
im Jahre 1812	14	—

76

Tpt. 76

im Jahre 1813	9	—
im Jahre 1814	15	—
im Jahre 1815	19	—
im Jahre 1816	30	—
im Jahre 1817	26	—
im Jahre 1818	28	—

Es sind also 203 Knaben in der Reihe dieser Jahre auf Kosten der Armenanstalt bei Handwerken aufgedungen und sie so in den Stand gesetzt worden, eine nützliche Berufart zu erlernen, dadurch künftig ihren Lebensunterhalt zu erwerben und dem Vaterlande nützlich zu werden. — So segnet ein gutes Werk von allen Seiten und nach allen Richtungen zu; so unterstützt es nicht bloß den armen Fremdling, den darniederliegenden Kranken und den entkräfteten und lebensmüden Greis, sondern auch schon die Kindheit und Jugend erfährt seine Sorge und Pflege, damit nicht bloß der Armuth abgeholfen, sondern auch, und das ganz vorzüglich, der Verarmung vorgebauet werde.

Hf.

Holz-Kohlen- und Kalk-Preise vom 20sten bis mit dem 24sten ^{April} 1819.

Birken = Holz	7 Thaler	20 Groschen.	bis	8 Thaler	10 Groschen.
Büchen	= 8	— 16	—	bis 9	— 12
Eichen	= —	— —	—	bis —	— —
Oberländer	= 7	— —	—	bis 7	— 12
Liefers	= 6	— 4	—	bis 7	— 12
1 Korb Kohlen	2 Thaler	20 Groschen.			
1 Schffel Kalk	3	— 12	—		

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- | | |
|---|---|
| Ansichten der Hauptstadt des französischen Kaiserreichs vom Jahre 1806 an. 2 Bände. 8. mit Kupf. 1807. 3 thl. 8 gr. f. 1 thl. 2 gr. | Delamathrie, J. E., Theorie der Erde. Aus dem Französi. von C. G. Eichenbach. 3 Tble. gr. 8. 797. 3 thl. 20 gr. f. 1 thl. 6 gr. |
| — von Paris. 2 Theile. 8 809. 3 thl. 6 gr. f. 1 thl. 2 gr. | Delphinette, ou les mépris de l'Opinion pr. J. B. Dubois. 3 Vol. 12. 803. 2 thl. 16 gr. f. 22 gr. |
| Contes imités de Muséus etc. 3 Vol. 8. 1810. 2 thl. 12 gr. f. 20 gr. | Elmonde, ou la Lille de l'Hospice pr. Ducray Dumènil. 5 Vol. 12. 805. 4 thl. f. 1 thl. 8 gr. |
| — de Paul-Philippe Gadin etc. 2 Vol. gr. 8. 804. 4 thl. f. 1 thl. 8 gr. | Erasmus, Lob der Narrheit. Aus dem Lateinischen von W. G. Becker. gr. 8. mit Kupf. 780. 1 thl. 18 gr. f. 14 gr. |

Thorzettel vom 31. März, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Jena'sche f. Post	10
Vormittag.		Hr. Opreit v. Thüringen, in f. Pr. Diensten, von Weisensfeld, p. f. durch	10
Die Dresdner r. Post	6	Hr. Kapit. Lürp, in f. Pr. Diensten, von Weisensfeld, pass. durch	11
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hofjuwelier Schrödel, und Landschaftmaler Stange, von Dresden, p. d.	10	Nachmittag.	
Hr. Landsteuer-Kommiss. Rothel, v. Lübben, im Hot. de Bav.	3	Hr. Amtschöffer Osterloh, von Sangerhausen, im glb. Adler	2
Hr. Kammerl. von Fuchs, von Köckitz, bei Wieprecht	4	Hr. Bergrath von Dypeln, von Naumburg, in der Säge	3
Hallesches Thor.	U.	Peter Thor.	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Die Braunschweiger r. Post	6	Die Koburger f. Post	2
Die Magdeburger r. Post	11	Nachmittag.	
Hr. Ksm. Will, aus Schweinfurt, von Halle, via Plampt	3	Hr. Oberförstmr. v. Rabenau, von Zeitz, b. Köpzig	5
Leipziger Thor.	U.	Hr. Gen. Henkel von Donnermark und Hr. Oberst v. Ultenhofen, v. Zeitz, p. d.	5
Gestern Abend.		Hospital Thor.	U.
Die Hamburger r. Post	8	Gestern Abend.	
Hr. Professor König, von Münster, im Hot. de Bav.	8	Die Schneeberger f. Post	12
Hr. v. Maßhof, f. Pr. Cour. v. Paris, p. d.	9	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Ksm. Labor, a. Frankf. v. Born, Nr. 164	2
Hr. Callagardi, f. Pr. Legationrath, von Brüssel, pass. durch	4	Hr. Ksm. Sattler, aus Bremen, von Berna, Nr. 164	2

Thorschluß: halb 8 Uhr.